

Biotechnologie | Technologie-Angebot

Teure Therapeutika günstiger herstellen:

Hocheffizientes Proteinaufreinigungsverfahren für den großindustriellen Maßstab

Stand der Technik und Markt

Biotechnologisch hergestellte Therapeutika wie Insulin und der Blutgerinnungsfaktor VIII nehmen eine führende Marktposition ein. Ständig kommen neu entwickelte Biopharmazeutika hinzu. Über 20 Jahre nach Zulassung biopharmazeutischer Produkte verlieren die ersten ihren Patentschutz, wodurch ein beträchtlicher Markt für Generika entstehen wird.

Allein in den USA beträgt der Verkaufserlös verschreibungspflichtiger Medikamente nahezu 220 Milliarden US-Dollar, ein steiler Anstieg wird prognostiziert.

Ein beachtlicher Teil der Herstellungskosten pharmazeutischer Produkte resultiert aus komplizierten und aufwändigen Aufreinigungsverfahren.

Sichern Sie sich Ihren Innovationsvorteil

Die Entwicklung eines neuartigen Verfahrens zur hocheffizienten und kostenreduzierenden Aufreinigung von Proteinen gelang am KIT.

Diese innovative Technik zielt eine maßgebliche Verkürzung des Down-Stream-Prozesses der Proteinreinigung an.

Im Unterschied zu bestehenden Systemen besteht das Potential zum Ausbau in großtechnischem Maßstab und ist daher in besonderem Maße für die pharmazeutische Industrie oder Hersteller von Laborgeräten interessant.

Patent-Situation

Das deutsche Patent und das australische Patent wurden erteilt und Anmeldungen in Europa und USA sind anhängig.

Innovation

Das erfindungsgemäße Verfahren basiert auf dem Anlegen eines magnetischen Wechselfeldes, bei dem optimale Binde- und Durchflusskapazitäten erzielt werden. Der insgesamt nur 3stufige Prozeß eröffnet die Möglichkeit zur Erzielung deutlich höherer Ausbeuten in verbesserter Reinheit als bei herkömmlichen Methoden.

Diese neue Technik ist in ihrer Anwendung besonders für Hersteller von Laborgeräten oder die pharmazeutische Industrie geeignet.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Verkürzung der Down-Stream-Prozesse bei der Proteinreinigung
- Hohe Kosten- und Zeitersparnis
- Potential zum großtechnischen Einsatz
- Schnelle Kinetik

Technologietransfer

Die Technologie-Lizenz-Büro GmbH ist mit der Verwertung beauftragt und bietet Unternehmen die Möglichkeit der Lizenznahme.

Für weitere Informationen:

Dr. rer. nat. Andrea Nestl

nestl@tlb.de

Technologie-Lizenz-Büro (TLB)

der Baden-Württembergischen Hochschulen GmbH

Ettlinger Straße 25, D-76137 Karlsruhe

Tel. 0721 79004-0, Fax 0721 79004-79 www.tlb.de